

Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Walle am 04.07.2011, 18.30 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG

Nr.: XI/01/11

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend waren:

Herr Thomas Bierstedt

Herr Jens Maier, in Vertretung für Frau Eckler- von Gleich

Herr Wolfgang Golinski

Herr Hans-Dieter Köhn

Herr Rolf Surhoff

Herr Gerald Wagner

An der Teilnahme war verhindert:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Herr Jörg Harms

Als Gäste waren anwesend:

Herr Bewer, SUBVE

Herr Sasse, Büro Umtec

Herr Surma, Polizeirevier Walle/Verkehrsabteilung

Frau Reinicke, Robin Wood

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: X/05/11 vom 16.05.2011

TOP 2: **Umgang mit Baggergut auf der Blockland-Deponie**
dazu eingeladen: Herr Rainer Bewer, SUBVE
Herr Torsten Sasse, Büro Umtec

TOP 3: **Erläuterungen zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Teilfläche der Blockland-Deponie**
dazu: Herr Rainer Bewer und Herr Torsten Sasse

TOP 4: **Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

B: Nichtöffentlicher Teil der Fachausschusssitzung:

TOP 5: **Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

Die Vorsitzende begrüßt zur ersten öffentlichen Bauausschusssitzung nach der Konstituierung die Mitglieder des Fachausschusses, die Pressevertreterin, Herrn Surma vom Polizeirevier Walle und die heutigen Referenten.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: X/05/11 vom 16.05.2011

Das o. g. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Umgang mit Baggergut auf der Blockland-Deponie

Vor dem Hintergrund von in der jüngeren Vergangenheit erschienenen Presseartikeln und um Missverständnissen vorzubeugen möchten Herr Sasse und Herr Bewer den Fachausschussmitgliedern abfallwirtschaftliche- und genehmigungsrechtliche Sichtweisen und Regelungen zum Thema „Baggergut“ vorstellen.

Es wird berichtet, welche Vorhaben in der nächsten Zeit auf der Blocklanddeponie umgesetzt werden sollen und welche Genehmigungsverfahren dazu auf den Weg gebracht werden müssen.

Für die Baumaßnahmen auf der Blocklanddeponie, die jetzt relativ kurzfristig in Angriff genommen werden sollen, kann der Einsatz von Baggergut nicht ausgeschlossen werden. Abfallwirtschaftlich möchte man sich die Option offenhalten, Baggergut, das bautechnisch und auch schadstoffseitig geeignet ist, einzusetzen. Das aus dem Land Bremen stammende Baggergut ist wegen seiner Eigenschaften als Baustoff unter anderem im Deichbau begehrt und wird unter Einhaltung der insbesondere für die Schadstoffgehalte geltenden strengen Vorschriften verwertet.

Der Bauausschusssprecher merkt an, dass in der Vergangenheit hier im Ausschuss bereits Diskussionen zum Thema stattgefunden haben. Es wurde sich seinerzeit dagegen ausgesprochen, schadstoffbelastetes Material aus Bremerhaven und Hamburg in Bremen zu verwenden.

Aus Sicht von Herrn Bewer wurde damals vom Fachausschuss berechnete Kritik geäußert.

Zum aktuellen Vorgehen führen Herr Bewer und Herr Sasse aus, dass nur unbelastetes Baggergut (geringere Werte als Deponieklasse 1) als Baustoff auf der Blocklanddeponie eingesetzt wird. Das Baggergut kommt derzeit aus den Häfen des Landes Bremen und wird regelmäßig untersucht. Hamburger Baggergut wird nicht verwendet.

Vertraglich wurden mit BremenPorts regelmäßige Überprüfungen auf Schadstoffe vereinbart. Die Lieferungen gehen bei einer Überschreitung der Grenzen für Schadstoffreste an den Absender zurück. Alle Untersuchungen auf Schadstoffreste liegen im zulässigen DIN-Bereich.

Dem Fachausschuss wird der konkrete Beginn der Baumaßnahme auf der Deponie mitgeteilt.

Im Zuge der Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Teilfläche der Blocklanddeponie soll bereits Baggergut zum Einsatz kommen. Mit dem Baubeginn dieser Anlage ist ca. im August 2011 zu rechnen.

Aufgrund der Neubesetzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ der XI Legislaturperiode erläutert Herr Sasse anhand von Plänen nochmals den Sachstand, den Ablauf der Arbeiten, die Herstellung der Dichtungssysteme, Aufbau verschiedener Lehmbodenarten und Einarbeitung von Rekultivierungsböden.

Weiter wird erwähnt, dass die Schadstoffbelastung im Baggergut nach der „Wende“ stetig abgenommen hat. Heute besteht mehr das Problem von Kochsalz im Baggergut, das durch den Meereseinfluss hervorgerufen wird. Zwischenzeitlich werden auch immer weniger TBT-Vorkommen im Baggergut gefunden.

Nach den Ausführungen der beiden Referenten greift Herr Surhoff nochmals das Thema „Skipiste“ auf dem Müllberg auf. Er unterbreitet den Vorschlag, dass sich von Seiten der Behörden mit diesem Thema auseinander gesetzt werden sollte.

Herr Brewer begrüßt diese Idee. Es muss überlegt werden, ob es in der Praxis umgesetzt werden kann. In erster Linie müsste aber über die Infrastruktur nachgedacht werden. Aus planerischer Sicht ist dieses Thema noch zu früh. Die Behördenvertreter werden bei der Gestaltung eines Naherholungsgebietes bei der Deponie darüber nachdenken.

TOP 3: Erläuterungen zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Teilfläche der Blockland-Deponie

Die Bauvoranfrage hierzu wurde im Bauausschuss bereits positiv entschieden. Nach Fertigstellung der Unterlagen erläutern Herr Brewer und Herr Sasse nunmehr die konkrete Umsetzung.

Photovoltaikanlagen, Windkraftträder, Biogasanlagen waren bereits vor Jahren ein Gesprächsthema für die Blocklanddeponie.

Die Südseite der Deponie bietet sich für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage an. Es wird die größte Anlage im Bremer Raum.

Anhand eines aushängenden Planes erläutert Herr Sasse die einzelnen Schritte, die zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage erforderlich sind. Es handelt sich hierbei um eine Flächenordnung von ca. 10.000 qm.

Weiter geht Herr Sasse auf die

- Ausgangssituation,
- das Stilllegungskonzept,
- das Dichtungssystem,
- sonstiger Einsatz von Bremer Baggergut,
- die Errichtung PV-Anlage,
- OGAD im Bereich der PV-Anlage,

ausführlich ein. (s.a. bereits versandte PDF-Datei)

Die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einer Teilfläche der Blocklanddeponie wird von Seiten des Fachausschusses zur Kenntnis genommen. Herr Sasse merkt an, dass man sich vorstellen könne, weitere Photovoltaik-Flächen zu installieren.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert über folgendes:

- Es wird kurz aus dem Bürgerantrag von Herrn und Frau Berg (siehe Anlage) bezügl. der Möglichkeit auf dem Wartburgplatz einen Flohmarkt abzuhalten, zitiert. Hierzu soll die Diskussion im Zusammenhang mit der Gestaltung des Wartburgplatzes geführt werden.
- Projektschulwoche zu Shared Space /Anfrage Verein Ökostadt Bremen e.V.:

SchülerInnen der St. Johannis Schule machen gemeinsam mit einer 10. Klasse eines Gymnasiums eine Projektwoche zu dem Thema. Sie erhalten vorab fachliche Informationen, erstellen einen Fragebogen, der den jeweiligen Zielgruppen angepasst ist. Danach werden sie sich in den Stadtteil begeben, um eine Befragung durchzuführen. Diese Befragung soll in Walle im August stattfinden. Es wäre schön, wenn sich vom Beirat/Ortsamt West ein Interviewpartner zur Verfügung stellen würde.

Nach einer kurzen Besprechung stellt sich Herr Surhoff als Interviewpartner zur Verfügung. Frau Müller leitet seine E-Mail Adresse zur Terminierung eines Gespräches an den Verein weiter.

- Anfrage aus dem Bausschuss vom 16.04.2011 wg. demontierter Bank im Waller Grün, Höhe St.-Magnus-Straße/Wilhadi Gemeinde:
Herr Mischke, Gärtnermeister HB Mitte/West teilte uns mit, dass die Bank demontiert wurde, weil sie immer wieder das Ziel von Vandalismus war. Das Ortsamt wird gebeten, nochmals Kontakt mit Herrn Mischke aufzunehmen, ob nicht doch noch die Möglichkeit besteht, die Bank wieder aufzubauen.
- Anfrage aus dem Bauausschuss vom 16.04.2011 vor der Senioreneinrichtung in der Karl-Peters-Straße Pfosten zu setzen:
Hierzu teilte uns Herr Castens vom ASV mit, dass in diesem Fall der Gehwegbereich vor dem Stiftungsdorf in der Karl-Peters-Str. kurzfristig saniert wird. Im Zuge dessen werden vor dem Eingang zwei Stahlhohlpfosten in der Pflasterung eingearbeitet, um das ohnehin widerrechtlich aufgesetzte Parken zu verhindern.
- Anfrage aus dem Beirat vom 14.04.2011: Schleswiger Straße, zu hoch stehende Gullys:
Her Albers vom ASV teilte dem Ortsamt mit, dass nach dem 22.05.2011 das ASV die Schleswiger Straße noch mal in Augenschein nehmen wird. Es wird bis dahin um Geduld gebeten.
- Laut Herrn Dr. Teutsch vom Gewerbeaufsichtsamt liegt das Gutachten zu WKA in Walle noch nicht vor.
- Verkehrsanordnungen:
Wartburgplatz: der Betriebsplan wird angeordnet und entsprechend in der Örtlichkeit ausgewiesen.
Parallelweg: angeordnet werden die Vorwegweiser auf die Höhenbegrenzung auf 3,5 m zu ändern. 2 Standorte: Abfahrt Kieler Str. Richtung Parallelweg und Parallelweg Höhe Hausnr. 30.
Oldenburger Straße/B6: Die bisherigen ausgewiesenen Ziele „Stadthalle Messe“ und „Kongress-Zentrum“ werden als Messe Bremen neu ausgewiesen.
Ingolstädter Straße: die Sperrflächenmarkierung wird angeordnet und entsprechend in der Örtlichkeit aufgebracht.
Konsul-Smidt-Straße: ein persönlicher Behindertenparkplatz wird angeordnet.
Karl-Peters-Straße: wird ein persönlicher Behindertenparkplatz aufgehoben.
- hanseWasser:
 - Renovierung des Mischwassersammlers in der Eduard-Suling-Straße PA1-PA2 RSK. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Oktober beginnen und Mitte Dezember 2011 abgeschlossen sein.
 - Es liegt die Baustelleninformation für die Anwohner der Vegesacker Straße zwischen Waller Ring und Helgolander Straße vor.

- Am 25.05.2011, 11.00 Uhr fand eine Begehung und Besprechung wegen der Erneuerungsarbeiten des Mischwasserkanals in der Friedenstraße statt.

Herr Surma vom Revier Walle stellt die katastrophalen Zustände durch Falschparker im Bereich des Waller Feldmarksees – insbesondere im Bereich der Slipanlage - dar. Die dortige Zufahrt für Rettungskräfte ist regelmäßig von allen Seiten zugeparkt. Dort müsste der Klapppfahl weiter in den vorderen Bereich versetzt und noch mehr Poller gesetzt werden. Er bittet den Beirat um Unterstützung, da dieser Bereich in den Zuständigkeiten des Sportamtes liegt.

Innerhalb der Fraktionen bestand Einvernehmlichkeit, das Anliegen der Polizei zu unterstützen. Das Ortsamt wird entsprechend an das Sportamt schreiben.

Kurzfristig wurde der folgende Punkt in die Tagesordnung aufgenommen:

Vorstellung eines Projektes zur Erstellung einer Info-Broschüre über die Gewässer im Stadtteil Walle.

Frau Reinicke von Robin Wood berichtet, dass ein Flyer erstellt werden soll über

- die Entstehung der Gewässer,
- welche Bedeutung sie für den Stadtteil haben,
- welche Bedeutung haben sie im Zusammenhang mit dem Gewässerschutz.

Es wird eine Zusammenarbeit mit Beirat/Ortsamt gewünscht, damit Anregungen von dieser Seite eingearbeitet werden können.

Herr Golinski stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung. .

Herr Golinski bittet das Ortsamt sich mit Herrn Wurche bezüglich der inzwischen nun gänzlich defekten Höhenbegrenzung im Tunnel Holsteiner Straße in Verbindung zu setzen.

Weiter stellt Herr Golinski folgende Themenschwerpunkte für das 2. Halbjahr vor:

Wartburgplatz:

- Neue Benutzungsordnung einschl. beschränkter Parkflächen

Verkehrskonzept Westend im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren:

- Ist schon ein Planungsbüro beauftragt?
- Wann findet eine erste Kontaktaufnahme mit dem Beirat statt?

Bereich 7 des ehem. Sanierungsgebietes Waller Heerstraße:

- Gibt es schon erst Entwürfe die dem FA vorgelegt werden können?

Feinstaubbelastung Waller Ring/Nordstraße:

- Welche Maßnahmen wurden bereits getroffen, um die Belastung zu minimieren?

Windkraftanlagen Deponie:

- Liegt das Gutachten der Gewerbeaufsicht vor? Wenn nein, wann kann damit gerechnet werden?

Planungskonferenz 2011

Herr Köhn merkt an, dass beim Derfflinger Platz eine zunehmende Verschmutzung durch überfüllte und offene Müllgefäße und zu früh (oder zu spät) herausgelegt gelbe Säcke zu verzeichnen ist. Es wurden bereits Ratten gesichtet.

Das Ortsamt wird sich mit der Leitstelle „Saubere Stadt“ in Verbindung setzen.

Von Herrn Bierstedt wird das Ortsamt gebeten, sich mit der DB bezügl. des Wildwuchses am Parallelweg in Richtung Tunnel Münchener Straße in Verbindung zu setzen. Zum Teil ist der Radweg nicht gefahrlos zu passieren.

Herr Surhoff bittet das Revier in der Straße Lange Reihe – in der Anfangsphase der Zone 30 – vermehrt Verkehrsüberwachungen durchzuführen.

Des weiteren bittet Herr Surhoff um die Wiederaufnahme des Themas „Kontaminierung der Kleingärten“.

Herr Golinski unterbreitet den Vorschlag, das Thema in der nächsten Sitzung des AK „Waller Fleet“ zu beraten.

Auf Nachfrage von Herrn Surhoff, wann die Kanalbaumaßnahme in der Bremerhavener Straße fertig gestellt ist, konnte von Seiten Herrn Surma ausgesagt werden, dass die Baustelle in ca. 5 Wochen beseitigt ist.

Folgende Sitzungstermine für das kommende Halbjahr werden von Herrn Golinski vorgestellt:

Mittwoch, 10. August 2011, 18.00 Uhr

Donnerstag, 08. September 2011, 18.00 Uhr

Montag, 10. Oktober 2011, 18.00 Uhr

Mittwoch, 09. November 2011, 18.00 Uhr

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Der Fachausschuss einigt sich darauf, dass ab dem Jahr 2012 jeweils am 1. Montag im Monat die Sitzung des Ausschusses stattfindet. Ausnahmen sind möglich!

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -